

Medienmitteilung

– mit Bitte um Veröffentlichung –

Solingen als Cannabis-Modellkommune: CDU lehnt dankend ab

Solingen, 14.06.2023

Die CDU-Fraktion Solingen nimmt mit großer Verwunderung den aktuellen Vorschlag der Grünen zur Durchführung eines Modellprojekts in Solingen im Rahmen der bundesweiten Cannabis-Legalisierung zur Kenntnis. Fraktionsvorsitzender Daniel Flemm stellt zu Beginn klar, dass die ablehnende Haltung der CDU gegenüber dem Antrag der Grünen nicht auf einer grundsätzlichen Haltung zum Für und Wider der Cannabis-Legalisierung an sich basiert: „Darüber entscheidet der Deutsche Bundestag und aller Voraussicht nach wird es zu einer Legalisierung kommen. Mit den Konsequenzen dieser Entscheidung werden wir in Solingen also in jedem Fall konfrontiert werden.“ Die Christdemokraten lehnen den konkreten Antrag der Grünen vielmehr deshalb ab, weil er aus ihrer Sicht kommunalpolitisch unverantwortlich und handwerklich schlecht gemacht ist.

Grüne Schwerpunktsetzung geht am Alltag der Menschen vorbei

Der Vorschlag der Fraktion der Grünen im Stadtrat setzt aus Sicht der CDU demnach die völlig falschen Prioritäten angesichts der angespannten Personal- und Finanzlage der Stadt. Flemm dazu weiter: „Wir schaffen es derzeit nur mit Mühe unsere Pflichtaufgaben zu erfüllen, ohne uns neu zu verschulden und unsere ohnehin schon dünne Personaldecke endgültig zu überspannen. Unter diesen Umständen können wir es der Stadtverwaltung nicht zumuten, Luxusprojekte mit fragwürdigem Ausgang zusätzlich stemmen zu müssen. Es mag der Wunschtraum einiger Mitglieder der Grünen zu sein, unter dem Deckmantel der Wissenschaftlichkeit das Hanf in der Klingensteinadt freizugeben. Mit uns sind derlei Experimente nicht zu machen.“

So befürchtet die CDU, dass selbst wenn durch etwaige Bundesförderung zwar zusätzliches Personal eingestellt werden könne, trotzdem erhebliche Mehrbelastungen auf die Stadt zukommen. Angesichts der wesentlich größeren Herausforderungen in anderen Bereichen, wird sich die CDU dafür einsetzen, dass die knappen städtischen Ressourcen beispielsweise für die Stadtentwicklung, Kitas und Schulen oder die kommunale Sicherheit eingesetzt werden. Folglich spricht sich die CDU dagegen aus, dass ausgerechnet Solingen wie von den Grünen gefordert «ganz vorne mit dabei» sein solle. „Wir möchten zwar auch gerne, dass Solingen Vorreiter ist, aber dann doch lieber in Bereichen wie Digitalisierung, Sicherheit oder Kinderbetreuung. Beim Cannabis lassen wir gerne Anderen den Vortritt“, kommentiert Rafael Sarlak, ordnungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, das Vorhaben der Grünen abschließend.